

Die Vergangenheit holt einen ein...

Ist das so?

Von Kimiko18

Kapitel 16: Eine neue Bekanntschaft oder ein Bekannter?

Kapitel 15 - Eine neue Bekanntschaft oder ein Bekannter?

Doch plötzlich...

Spürte sie etwas. "Was ist denn das für ein Gefühl?", fragte sie sich sie spürte wie Madara auf dem Weg zu Itachis Zimmer war. Doch sie konnte es noch nicht zuordnen was das eben nun war. "Ach kann mir doch egal sein", sagte sie sich und legte sich auf das Bett. Bei Itachi war der Weile schon Pain. Sie waren kurz nach dem Ankommen selber in ihre Zimmer gegangen. "Was ist los gewesen? Du weißt das auch Madara dich das fragen wird und auf dem Weg ist er ja auch schon...", sprach Pain zu dem Uchiha. Jener aber blieb stumm er versuchte selber erst einmal raus zu finden was mit ihr los war. Dennoch spürte auch er Madara näher kommen. ~Verdammt ich weiß doch selber nicht was sie hat..~, waren Itachis Gedanken. Pain schien der Weile noch immer auf eine Antwort zu warten, doch langsam glaubte das er keine bekommen würde.

Madara kam dann soeben auch schon zu Tür rein er trug noch immer aber seine Orange Farbende Maske. "Sag es was war los?!", fragte er mit kalter Stimme. "Ich hab keine Ahnung was sie für ein Problem hat", antwortete Itachi ihm. Pain schaute beide aus dem Augenwinkel an. Währenddessen hatte sich Natsuki noch immer nicht abgeregt noch immer war sie stinksauer. ~Was der sich einbildet... der denkt sicher er sei der Beste den es gibt...so ein.....~, dachte sie sich doch dann musste sie an das Gespräch denken, jenes mit den Wölfen. ~Und wenn es wirklich so ist? Dann muss ich mein ganzes bisheriges Leben überdenken und das .. ist ehrlich gesagt heftig.. ganze 18 Jahre überdenken... naja ... nicht ganz so viel schließlich weiß ich nicht wie es war als ich ein Baby war~, sagte sie sich in Gedanken. Sie musste seufzen doch im nächsten Moment hatte sie schon wieder ganz andere Gedanken... nämlich die Nacht mit Itachi... ~Er war so wild und so leidenschaftlich.. und dann diese Art.. er hat mich Abblitzen lassen trotz meines Geständnisses... und dann sagte er auch das er es nicht bereuen würde... doch so wie er sich benimmt tut er es...~, dachte sie sich. Sie zog die Beine an ihren Körper, schlang ihre Arme drum und legte ihren Kopf auf ihre Knie ihr Haar verdeckte leicht ihr Gesicht es bahnten sich nun Tränen ihren weg nach unten.

~Und dann seine anderen Worte von wegen... er wüsste nicht warum wir es nicht

hätten tun dürfen... Ich war nur eines für ihn.. ein dummes kleines Spielzeug was glaubte ich auch anderes zu sein? Er ist ein arroganter Eisklotz der mich benutzt und darüber hinaus.. auch noch entjungfert hat~, dachte sie sich in der Position sie weinte dennoch leise vor sich hin. Das es soeben an ihrer Tür geklopft hatte merkte sie nicht mal. Deidara stand davor er machte sich wohl sorgen um sie weswegen er sich mal nach ihr erkundigen wollte. Sie legte den Kopf schief wodurch sie nun zu ihrem Fenster sah. Ihr kam der 'Einbruch' in den Sinn, wo sie fast mal was erfahren hatte. Langsam versiebten ihre Tränen dafür aber gab sie einen Seufzer von sich. Sie wischte sich nun die restlichen Tränen weg. "Das ist alles so verdammt scheiße", sagte sie sich leise und spürte wie sich doch noch mal eine Träne den weg über ihre Wange herab suchte. "Ich habe so was nicht verdient... dieses...", sagte sie sich. Nun erhob sie sich und lief zu der Fenstersims, erneut zog sie die Beine an den Körper und schlang ihre Arme herum. Deidara klopfte erneut. ~Verdammt mach die Tür auf.. bitte~, dachte er sich als er auf die geschlossene Tür blickte.

Hidan war gerade auf dem Flur in seine Richtung dann erblickte er natürlich auch den Blondem vor Natsukis Zimmer. "Was machst du denn hier Barbie?", fragte der Jashinist ihn grinsend. Deidara sah zu ihm und das ziemlich genervt. Wie schnell nicht die Laune sinken konnte wenn man Hidan sah. "Lass mich in Ruhe", antwortete Deidara nur. "Warum sollte ich mir macht das spaß", grinste er breit. "Aber ist das nicht das Zimmer von Natsuki?", fragte er. "Ja, du Hohlbirne", antwortete Deidara ihm. "Junge .. bist du ne Zicke .. also doch ne Barbie..", lachte er dann. "Was willst du denn von ihr?", fragte er gleich darauf doch mit einem frechen grinsen im Gesicht. "Das geht dich ja wohl nen feuchten Dreck an!", fauchte der blonde nun. Da die beiden etwas lauter geworden waren hörte Natsuki das natürlich aber .. ihr war das im Moment total egal. Sie schaute einfach weiterhin nur raus. Deidara und Hidan aber wurden noch etwas lauter... sie stritten sich wohl. Da sie diese Lautstärke nun doch etwas nervte seufzte sie doch sie bleibt einfach dort sitzen. Sie hasste es.. streit und auch alles was damit zu tun hatte. Dennoch konnte sie nichts dagegen machen nur höchstens sie von hier wegzagen.

Plötzlich aber tauchte Madara bei ihr auf. "Sag mir was los ist!", sagte er mit kalter Stimme. "Nichts, lass mich einfach in Ruhe", sagte sie einfach nur und schaute weiterhin nach draußen. "Mir reicht es langsam mit deiner Zickigen Art!", sagte Madara nun und lief zu ihr hin. Sie sah nun in seine Richtung. "Und mir reichen deine Lügen", sprach sie zu ihm. Madara packte mit einem mal ihren Arm. "Vergiss nicht du bist mein", sagte er. "Ich bin ein eigenes Wesen habe einen Kopf und Körper der nur mir gehört!", fauchte sie doch sie verbarg dabei ihre eigene Angst. "Du hast Angst", sagte Madara nun feststellend. "Rede nicht so einen Blödsinn", sprach sie während sie ihn ansah. Ihre Beine waren wieder ausgestreckt und das rechte hing hinunter. Noch immer saß sie also auf der Fenstersims. "Ohh doch...", sagte er und nahm seine Maske ab mit der anderen Hand er lies sie einfach auf den Boden fallen. "Die hast du", fügte er seinem Satz noch hinzu und nun sah sie auch ein fieses grinsen was ihr nicht gefiel. "Lass mich los Madara", sagte sie nun aber die Stärke ihrer Stimme hatte etwas versagt schon. "Ohh ja eindeutig du hast Angst ..", wiederholte er sich. Mit einem mal zog er sie von der Fenstersims hinunter weswegen sie nun vor ihm stand aus Reflex hatte sie die Hände auf seinen Brustkorb gelegt.

"Dieser Körper... gehört mir nur mir.. finde dich endlich damit ab Natsuki!", sagte er in

kalter Tonlage. "Nein.. er gehört mir", sprach sie nun. Sie konnte sich schon gar nicht mehr bewegen doch zittern oder der gleichen tat sie nicht. Leider bemerkten beide den einen Besucher nicht der sich eingeschlichen hatte. "Du bist MEIN!", sagte er kalt wobei er das 'mein' betonte. Woraufhin Natsuki aufzuckte. Madara stand mit dem Rücken zu dem 'Besucher' es war kein Mensch auch kein Ninja und dennoch geschickt worden um auszuspionieren. "Lass mich bitte los", sagte sie nun schon mit etwas ängstlicherer Stimme. Madara aber sagte nichts nein im Gegenteil er zwang sie nach hinten Richtung Bett. Da sie ihr Zimmer kannte wusste sie wo er sie hindrängte. "Was? Hör auf damit", sagte sie und versuchte nun endlich mal ihn von sich wegzudrücken. Doch das schaffte sie nicht. "Was denn los?", fragte er nun und schubste sie aufs Bett noch bevor sie sich wieder nach oben bewegen konnte geschweige denn zur Seite rollen um ihn zu entkommen, da war er schon über ihr. Genauer gesagt saß er auf ihr drauf und hielt ihre Arme neben ihrem Körper auf dem Bett fest.

Natsuki aber versuchte sich weiterhin weg zu bewegen doch sie schaffte es nicht sie bekam immer mehr angst. "HALT ENDLICH DIE KLAPPE!", hörte man dann von draußen plötzlich. Es war Deidara der Hidan anschrie. "Junge nun bleib doch mal ruhig", sprach Hidan dann auch etwas lauter. Madara sah zur Tür ~Müssen die immer nerven?~, fragte er sich in Gedanken. Anschließend aber sah er wieder zu Natsuki. "Nun sag mir was los ist!", befahl er kalt. Sie sah ihn ängstlich an und schloss schnell die Augen. Dabei umschloss sie eine Rot Blaue Aura. Madara sah sie an er schien was drüber zu wissen weswegen er sie losließ und von ihr ging. Natsuki bemerkte das nicht mal das er von ihr runter war. Madara setzte anschließend seine Maske wieder auf. "Wir verschieben das kleines", sagte er ehe er in einer Rauchwolke verschwand. Sie öffnete nun die Augen wieder leicht zitterte sie. Sie lag auf dem Bett. ~Was hätte er getan.. was wollte er tun?~, fragte sie sich in Gedanken. Als sie die Augen wieder geöffnet hatte, war auch die Aura verschwunden.

Sie legte sich richtig auf das Bett und kauerte sch leicht zusammen. ~Nicht nur für Itachi bin ich ein Spielzeug auch für alle anderen....~, sagte sie sich in Gedanken. Sie sah zum Kalender. "Ich muss morgen arbeiten..", stellte sie nun fest. "Ich war schon ne weile nicht mehr da... nur wegen den Akatsukis... ich wünschte mir so oft das es sie gibt... bzw. ein paar... aber nun wo ich sie kenne...", sagte sie sich drehte sich anschleißend auf die andere Seite und schloss die Augen. "Nur ein Spielzeug...", sagte sie sich erneut. Sie wollte einfach nur schlafen dann aber drehte sie sich zurück sie sah einen Mann eine durchsichtige gestalt sie zuckte und rieb sich die Augen und als sie wieder hinsah war sie weg. "Was...ich hab schon Halluzinationen... ohh man... ich werd einfach schlafen", sagte sie und stellte sich ihren Wecker. Anschließend erhob sie sich um sich Sachen zu holen fürs Schlafen sie entschied sich einfach noch schnell sich abzuduschen um die wie sie es inzwischen sah 'Schande' von sich abzuwaschen.

Sie holte sich also die Sachen und lief aus ihrem Zimmer die beiden Streithähne waren vor kurzem auch gegangen. Sie lief dann ins Badezimmer hinein als sie vor der Tür stand. Sie wurde dabei aber erstens Beobachtet von dem Tier und zweitens von jemanden gesehen dieser jemand folgte ihr heimlich. Drinnen entkleidete sie sich nun und machte das Wasser an. Sie band sich ein Handtuch um damit sie nicht zu frei war lief zur Tür und schloss sie zur Sicherheit ab. Doch einer der beiden der sie gesehen/beobachtet hatte war bereits im Badezimmer. Sie lief dann wieder zur Dusche und legte eine Hand unters Wasser um zu sehen ob die Temperatur des

Wassers angenehm war. Sie schmunzelte und lies das Handtuch fallen es schien angenehm zu sein. Sie stieg unter die Dusche nun und lies das Wasser auf sich prasseln. "Schönes Gefühl", sagte sie sich. "Ach ja?", fragte eine Stimme durch das Wasser konnte sie diese aber nicht zuordnen sie drehte sich langsam um mit einem geschockten und ängstlichen Blick doch .. es war nichts zu sehen. Sie spürte etwas an sich als....

Kapitel 15 Ende :3